

AUFBAU DER WEITERBILDUNG

Seminarteil

Angeleitet werden die Teilnehmer:innen von in der Praxis tätigen erfahrenen Lehrenden die ihre verschiedenen Stile systemischen Arbeitens theoretisch und anhand von praktischen Demonstrationen vorstellen. Vermittelt werden die Inhalte in acht zweitägigen Blockseminaren, sechs eintägigen Werkstatt-Tagen, einem fünftägigen Selbsterfahrungsseminar und einem dreitägigen Start. Die Blockseminare bauen dabei inhaltlich aufeinander auf und die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, die Vorgehensweisen und Verfahren praktisch einzuüben. In der Regel durchlaufen sie dabei systematisch die Therapeut:innen-, die Klient:innen- und die Beobachter:innenperspektive. Der Start der Weiterbildung und die fünftägige Selbsterfahrung finden im Gutshaus Langensee in Mecklenburg Vorpommern statt, alle anderen Termine in unseren Räumen in Berlin Charlottenburg. Die Supervision ist integriert in die Blockseminare und einem begleitenden Werkstattteil. Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer:innen in eigenverantwortlich durchgeführten regionalen Intervisionsgruppen.

Werkstatt-Tage

Zwischen den themenspezifischen Seminaren finden zusammenführende Werkstatt-Tage statt, um das neu Erlernte in das Repertoire bisheriger Erfahrungen einzufügen. In diesem besonderen Lernfeld können die Teilnehmenden in life-supervidierten Therapien ihre neu gewonnenen therapeutischen Kompetenzen erproben und ihr persönliches Profil unter regelmäßigem Feedback durch verschiedene Lehrtherapeut:innen weiter verfeinern. Dazu werden über unser Institut Klient:innen eingeladen. Diesem Vorgehen liegen zentrale Werte und Haltungen systemischen Arbeitens zugrunde wie die Prinzipien von Augenhöhe, Ressourcenorientierung und Transparenz, die so in der Praxis gelebt und von den Teilnehmenden in das eigene therapeutische Handeln integriert werden können.

An diesen Tagen findet ebenfalls die Supervision der eigenen Fallarbeit in kleineren Gruppen statt.

Selbsterfahrung

In dem 5-tägigen Selbsterfahrungsseminar im Gutshaus Langensee beschäftigen wir uns damit, wie Sie Ihre Therapeut:innen-Identität für die Arbeit mit unterschiedlichem Klientel gut stärken können.

Abschluss

Absolvent:innen der Weiterbildung erhalten ein Abschlusszertifikat. Die Systemische Gesellschaft (SG) als Dachverband systemischer Institute hat Richtlinien für eine berufsbegleitende Weiterbildung in systemischer Therapie entwickelt und vergibt auf Antrag zusätzlich ein Zertifikat „Systemische*r Therapeut*in/SG“.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühren für die gesamte Weiterbildung betragen 5.846,- EUR. Per Einzugsermächtigung werden einmalig 500 EUR zu Beginn der Weiterbildung und anschließend 18 Monatsraten à 297,- EUR gezahlt. Für die Unterbringung und Verpflegung bei den beiden auswärtigen Seminaren kommen ca. 550,- EUR hinzu. Weitere Kosten für Supervision oder ähnliches entstehen nicht.

AUSBILDUNGSTEAM

Leitung:

Sabine Englert (Dipl. Psych.)

Unter Mitwirkung von:

Steffen Bambach (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie) • Barbara Bräuer (Systemische Supervisorin & Coach) • Dörte van Benthem Favre (Sexualtherapeutin) • Alexander Brümmerhoff (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie) • Michael Dahm (Dipl. Psych.) • Cornelia Klinger (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)

BEWERBUNG

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien von Hochschul- oder Fachhochschulabschluss o.ä. und Nachweisen von Zusatzqualifikationen richten Sie bitte per Mail an:


Institut für Systemische Impulse

isi berlin GmbH – Institut
für Systemische Impulse
Sybelstr. 9
10629 Berlin
Fon: 030/449 62 92
Fax: 030/449 62 93
info@isi berlin.de
www.isi berlin.de

In einem persönlichen Gespräch klären wir, ob unsere Ausbildung zu Ihren persönlichen Anforderungen und Wünschen passt und wir der richtige Anbieter für Ihre Systemische Therapie Ausbildung sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Sabine Englert.



„Gerade wenn man glaubt etwas ganz sicher zu wissen,
muss man sich um eine andere Perspektive bemühen.“

(aus dem Film „Der Club der toten Dichter“)

■ CURRICULUM DER WEITERBILDUNG
Systemische Therapie
- Aufbaukurs -

Beginn: 22. September 2023

WAS UNS WICHTIG IST...

Wie gestalten wir als Systemiker:innen die Herausforderung, in der therapeutischen Praxis mit unterschiedlichsten „Störungs“-Bildern und „Diagnosen“ umzugehen, ohne unsere systemische Grundhaltung aufzugeben, die geprägt ist von Lösungsfokussierung und dialogisch-konstruktivistischen Sichtweisen. Dieses Spannungsfeld steht im Mittelpunkt der Weiterbildung.

Dabei ist uns ein kooperatives und humorvolles Lernklima wichtig. Dies schlägt sich in unseren Seminaren nieder und unterstützt das Erlernen auch komplexer theoretischer Zusammenhänge.

Insbesondere die persönliche Begleitung der Ausbildungsteilnehmer:innen in der Entwicklung ihrer therapeutischen Identität liegt uns sehr am Herzen. Inhaltlich orientieren wir uns an den folgenden drei Säulen:



dem systemischen Umgang mit praxisrelevanten „Störungs“-Bildern



in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und anderen Mehr-Personensettings



und der Stärkung der eigenen Therapeut:innen-Persönlichkeit

DAUER UND UMFANG DER WEITERBILDUNG

DAUER

18

Monate

470 UNTERRICHTSEINHEITEN VERTEILT AUF:

- 120 UE Theorie,
- 75 UE Supervision,
- 75 UE Selbsterfahrung,
- 50 UE Interventionsgruppenarbeit,
- 50 UE Eigenarbeit, Literaturstudium und
- 100 dokumentierte Praxisstunden.


TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN


Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene und von der SG oder der DGSF zertifizierte Weiterbildung in Systemischer Beratung; ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in Medizin, Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit oder eines benachbarten Fachbereichs sowie aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung. Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

INHALTE UND TERMINE DER WEITERBILDUNG


START IM GUTSHOF LANGENSEE


Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

 Seminar I: 22.-24.09.2023

 An einem schönen Ort in MV lernen wir uns kennen, beginnen Neues, verbringen Zeit zusammen und widmen uns intensiv der Frage: Wer wollen und werden wir als Therapeut:innen sein?

DIE FUNKTION DER DYSFUNKTIONALITÄT I

 Seminar II: 23.-24.11.2023
Seminar III: 11.-12.01.2024
Seminar IV: 29.02.-01.03.2024

 Sie erlernen systemische Vorgehensweisen, die auf der Basis von Kenntnissen über „Störungs“-Bilder entwickelt werden, um verantwortungsbewusst mit unterschiedlichen Symptomatiken und Klient:innen umgehen zu können. Die systemische Perspektive wird dabei durch eine systemisch-psychiatrische Kenntniswelt erweitert und in die Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und weiteren Bezugssystemen transferiert.


Die Themenauswahl orientiert sich dabei an dem Auftreten in der therapeutischen Praxis.


Inhaltlich widmen wir uns in den ersten drei Modulen dieses Ausbildungsabschnittes unter anderem folgenden Themen:

- Ängste und Phobien
- Sucht und Ess-„Störungen“
- Affektive „Störungen“: Depressionen und Manien
- Zwangs-„Störungen“
- Posttraumatische Belastungsstörungen PTBS


DIE THERAPEUT:INNEN-PERSÖNLICHKEIT


Selbsterfahrung
5 Tage im Gutshof Langensee

 Seminar V: 22.-26.04.2024

 Wirklich gute Therapeut:innen zeichnen sich nicht nur durch ihre methodische und Wissens-/Erfahrungskompetenz, sondern auch durch ihre Persönlichkeit aus. In unserer Selbsterfahrung beschäftigen wir uns intensiv mit der Entwicklung Ihrer Therapeut:innen-Persönlichkeit: Ressourcenorientiert und gleichzeitig mit Blick auf Begrenzungen erarbeiten wir, wie Sie Ihr inneres Erleben als Quelle für Veränderungsarbeit nutzen lernen.

DIE FUNKTION DER DYSFUNKTIONALITÄT II


 Seminare VI: 08.-09.07.2024
Seminar VII: 10.-11.10.2024
Seminar VIII: 12.-12.12.2024


 Im zweiten Teil der Seminarfolge Funktion der Dysfunktionalität fokussieren wir uns besonders auf das Thema Symptomatiken und ihre Bedeutung innerhalb eines Systems.

- Suizidalität und Krise
- dysfunktionale Beziehungsdynamiken
- sexuelle „Störungen“
- Akzentuierungen der Persönlichkeit


DAS THERAPEUT:INNEN-PROFIL


Der Weg in die Selbständigkeit

 Seminar IX: 20.-21.2.2025

 Wie ist unser Therapeut:innen-Profil? Was sind unsere Werte, die wir in unserer Außendarstellung wiederfinden möchten? Wie können wir uns am Markt positionieren? Wo finden wir unseren Platz und unsere Zugehörigkeit?

WERKSTATT-TAGE


 03.02.2024 • 23.03.2024 • 01.06.2024 • 31.08.2024 • 09.11.2024 • 25.01.24


 Zwischen den Seminaren führen wir Werkstatt-Tage durch. Im Vordergrund steht die Praxisarbeit, für die wir Klient:innen über das Institut einladen. Dabei sind die Teilnehmer:innen als Therapeut:innen, Co-Therapeut:innen, Teammitglieder und Beobachter:innen aktiv in den Prozess involviert.

Die Supervision der eigenen Fallarbeit und der persönlichen Entwicklung findet ebenfalls an den Werkstatt-Tagen ihren Raum mit dem Ziel der Integration des Erlernten in das eigene Vorgehen.

ABSCHLUSS IM ISIBERLIN

Bereit zum Abschied und Neubeginn...

 Seminar X: 27.-28.03.2025

 Evaluation der Weiterbildung, Testing, persönliches Feedback, Zertifizieren, Feiern, Vergangenes verabschieden und Neues beginnen und die Weiterbildung mit einem guten und nachhaltigen Gefühl beenden.